

EASY-Lösungen



„Erfüllung zukunftsweisender Anforderungen“

LOGEX SYSTEM GmbH & Co. KG entscheidet sich für EASY

Wenn mehr als 40 namhafte, mittelständische Entsorgungsunternehmen miteinander kooperieren und verschiedene Geschäftsaktivitäten zentralisieren, erreicht das Belegvolumen schnell Ausmaße, die den Einsatz einer speziellen und individuell zugeschnittenen Software-Lösung unumgänglich machen. Aus diesem Grund archiviert die Ingolstädter LOGEX SYSTEM GmbH & Co. KG nun mit Produkten und Lösungen der EASY SOFTWARE AG. Die Entscheidung für das Mülheimer Unternehmen war das Ergebnis eines Auswahlverfahrens, das auch auf den Vorarbeiten einer Diplomarbeit basiert. Die Implementierung erfolgte durch die Rosenheimer tegos gmbh.



„Ausgewogene Archivlösung“ bei LOGEX: David Imad (rechts) und Michael Böhm (links)

„LOGEX wächst extern im Hinblick auf Umsatzsteigerung und Marktbedeutung, stärkt sich aber auch intern, bezogen auf die Effizienzsteigerung im IT-Bereich“, begründet Peter Meißner, Geschäftsführer der LOGEX, die Entscheidung. „Aufgrund der Beschaffenheit unseres operativen Geschäfts ist die Belegvielfalt – und vor allem das Belegvolumen – im Verhältnis zur Unternehmensgröße sehr ausgeprägt“, erklärt David Imad, Leiter Controlling, Finanzen und kaufmännisches Management bei LOGEX. Daher wurde es auch speziell im Bereich der Prozessoptimierung notwendig, das Handling der Dokumente zu vereinfachen und zu beschleunigen. Projektinitiator David Imad weiter: „Mit der DMS-Lösung von EASY in Kombination mit Navision/enwis ist eine Gesamtlösung aus fünf aufeinander abgestimmten Modulen geschaffen worden, die in der Summe eine dynamische Effizienzsteigerung darstellen.“

Auswahlverfahren wurde im Rahmen einer Diplomarbeit erstellt

Da die Implementierung eines derartigen EDV-Systems in der angesprochenen Größenordnung in der Regel ein umfangreiches Projekt sowohl bezüglich des Zeithorizonts als auch hinsichtlich der Kosten nach sich zieht, wurde ein intensives Auswahlverfahren durchgeführt – erstellt im Rahmen einer Diplomarbeit. Die Gründe, derentwegen man sich für die ENTERPRISE.i-Lösung der EASY SOFTWARE AG entschied, waren einerseits die bei LOGEX spezifischen Prozesse, die nur durch besondere Anpassung der Software abgebildet werden konnten. Andererseits konnten durch die Zusammenarbeit zwischen der EASY SOFTWARE AG und der tegos gmbh (Anbieter der ERP- und Abwicklungs-

software der LOGEX und gleichzeitig Microsoft Gold Partner) weitere Synergieeffekte erzielt werden, um eine maßgeschneiderte Lösung für die LOGEX implementieren zu können.

Das papierlose Unternehmen als Ziel

In der Projektplanung wurde besonders die Kundenorientierung hervorgehoben. Weiterhin wurden die Innovationsfähigkeit der Lösung sowie die Flexibilität unterstrichen. Dadurch erhofft man sich eine Unique Selling Proposition (USP) am Markt, besonders im Mittelstand. „Grundidee war es, eine unternehmensweite DMS-Lösung einzuführen und durch abgestimmte Projektkoordination das Gesamtziel ‚papierlose LOGEX‘ zu erreichen“, erläutert David Imad.

Die Implementierung verlief weitestgehend reibungslos und schnell

Die Umsetzung wurde durch kompetente Mitarbeiter der tegos gmbh, Rosenheim, und in enger Zusammenarbeit mit der LOGEX unter der Leitung des Projektverantwortlichen Michael Böhm durchgeführt. „Die technische Standard-Einrichtung der EASY ENTERPRISE.i-Lösung war innerhalb weniger Tage abgeschlossen. Eine besondere Schnittstelle zum hausinternen ERP-System Microsoft Dynamics NAV 4.0 mit der branchenspezifischen Lösung enwis für die Entsorgungswirtschaft gewährleistet eine Verbindung zwischen den Leistungsdaten und den bei LOGEX eingehenden, externen Leistungsbelegen – inklusive der Zuordnung zur jeweiligen Rechnung sowie der Übertragung der Leistungsdaten zum Beleg. Dies bietet eine maximale Flexibilität bei der Recherche mit über 20 Such- und Abgrenzungskriterien und somit auch schnelle Reaktionszeiten zum Kunden hin“, erklärt Michael Böhm. „Vorbehalte hinsichtlich des Idealziels der ‚papierlosen LOGEX‘ waren anfangs natürlich vorhanden und mit gewisser Skepsis verbunden“, räumt Steffi Nüssel, Fachbereichsleiterin der IT-Organisation, ein. Aber durch offene Kommunikation und frühzeitige Einbindung aller Mitarbeiter sowie die stufenweise Implementierung des Systems bei Kundenprojekten konnten diese Vorurteile zügig ausgeräumt werden. „Die Vorteile der elektronischen Archivlösung wurden schnell sichtbar.“

Die Ergebnisse überzeugen im täglichen Gebrauch

„Aus technischer Sicht hat man mit EASY eine ausgewogene Archivlösung, die alle vorausgesetzten Basisanforderungen erfüllt. Hier ist die LOGEX vor allem aufgrund der mehrfach erwähnten Besonderheiten des LOGEX-Geschäfts als Systemzentrale mit der EASY/NAVISION/enwis-Kombination sehr zufrieden.“ David Imad spricht sogar von einer „Erfüllung zukunftsweisender Anforderungen“, letztlich stecken darin Innovationsstärke und Ansätze für eine USP bei der LOGEX-Lösung. Michael Böhm sieht als Projektverantwortlicher in der eingesetzten Lösungskombination noch weitergehendes, enormes Innovationspotenzial, das in der engen Zusammenarbeit zwischen EASY und tegos sowie der Praxiserprobung bei der LOGEX durchaus realisiert und ausgeschöpft werden kann. Michael Böhm weiter: „Über-

zeugt hat die EASY-Lösung speziell durch ihre Flexibilität, die selbst vornehmbaren Einstellungs- und Administrationsmöglichkeiten sowie durch die weite Verbreitung am Markt.“ Der Support läuft über den EASY- und Microsoft Gold Partner tegos gmbh.

Studie bestätigt den Nutzen der neuen Software

In einer in Eigenregie durchgeführten Wirtschaftlichkeitsstudie mit Detailanalyse der Prozessabläufe bei LOGEX konnten letztlich die eingetretenen positiven Veränderungen sichtbar gemacht werden, so z. B. die Reduktion der Recherchezeit um 90%. Dadurch hat man nicht nur eine Effizienzsteigerung erreicht, sondern auch nicht-monetäre Effekte in Form einer deutlichen Erhöhung der punktuellen, bedarfsgerechten Informationsbereitstellung gegenüber Kunden, Gesellschaftern und Geschäftspartnern. In Zahlen ausgedrückt konnte bisher die an der Gesamtarbeitszeit gemessene Effizienzquote um 3,9% verbessert werden. Das entspricht etwa 2.000 prozessbezogenen Arbeitsstunden jährlich. In der Zusammenfassung heißt das für LOGEX: „Unsere Strategie wurde in ein innovatives Projekt überführt, geplant und zum richtigen Zeitpunkt mit dem richtigen Produkt, in der richtigen Partnerkombination umgesetzt“, so David Imad abschließend.

LOGEX

LOGEX ist eine Kooperation von über 40 mittelständischen Entsorgungsunternehmen in Süddeutschland. Sie wurde 1993 als Reaktion des Mittelstandes auf die Konzentration innerhalb der Abfallbranche und auf veränderte Kundenanforderungen gegründet. Die Systemzentrale in Ingolstadt hat die Aufgabe, Vertrieb, Service, Kundenberatung und Reklamationsmanagement von überregionalen Projekten zu lenken. Dadurch verbindet LOGEX die Flexibilität des Mittelständlers vor Ort mit den hohen Ansprüchen überregional tätiger Kunden. Die Systemzentrale bündelt auch Funktionen wie Abfallvermarktung, Einkauf und Marketing für die Gesellschafter. Die Gesellschafter der LOGEX erwirtschaften mit über 5.000 Mitarbeitern mehr als 600 Millionen Euro Umsatz an rund 100 Unternehmensstandorten. Der Geschäftsführer der Systemzentrale ist seit 1998 Peter Meißner, Vorsitzender des Gesellschafterbeirates ist Reinhard Büchl.



Arbeits erleichterung dank EASY: Scan-Sachbearbeiterin Irene Lechenmann